

Planungs-, Einbau-/Wartungsanleitung

für feuerhemmende und feuerbeständige Stahlschiebetore

T30-1 Novoferm Riexinger Typ SKE

T90-1 Novoferm Riexinger Typ SKE



Zulassungs-Nr. T90-1: Z-6.20-2079

Zulassungs-Nr. T30-1: Z-6.20-2080

Wandarten und Wanddicken in mm

Torart, Zulassung	T30-1 SKE			T90-1 SKE	
	Sturzmontage (Stahlbeton)	Deckenmontage/ stumpfer Einlauf		Sturz- und Deckenmontage	
Torgroße		≤ 4000 x 3000	>4000 x 3000	≤ 3500 x 3000	> 3500 x 3000
Wandart					
Mauerwerk DIN 1053-1, Steifigkeitsklasse ≥ 12 Stahlbetonsturz	240 175 *	115 *	240	175 *	240
Beton DIN 1045-1, Festigkeitsklasse > C12/15	140	100	140	140	140
Porenbeton- Block- oder Plansteine DIN 4165 Teil 3, Festigkeitsklasse 4 Stahlbetonsturz im Öffnungs- und Abstellbereich	240 *	115 *	240 *	175 *	240 *
Bewehrte Porenbetonplatten Festigkeitsklasse 4.4 Stahlbetonsturz im Öffnungs- und Abstellbereich	200 *	100 *	200 *	175 *	240 *
Bekleidete Stahlstützen und -träger Feuerwiderstandklasse F90 A, nach DIN 4102-4	Entsprechend statischen Erfordernissen				

* An Einlauf und Wanddichtung Durchschraubmontage



Inhaltsverzeichnis

Nr.	Kapitel	Seite
1.	Allgemeine Hinweise	3 - 4
2.	Tragwinkel (waagrecht ausrichten)	5
3.	Montage Laufschiene	6
4.	Dichtleiste seitlich / oben quer	7
5.	Einlauf	8
6.	Tor in Laufschiene einhängen	8-10
7.	Tor mit beweglichem Stoß	10
8.	Torrand unten und Bodenführung	11
9.	Schließgewicht hinter dem Einlauf montiert	12
10.	Schließgewichtsanzordnung hinter dem geöffneten Tor	13
11.	Allgemein gültige Hinweise zu 9. und 10.	14
12.	Einstellarbeiten – Fertigmontage	15
13.	Montage Taschen- und Deckenklappen	16
14.	Montage Sicherheitsbremsleiste	23
15.	Anordnung der Rauch- und Wärmemelder	29
16.	Zulässige Änderungen und Ergänzungen	30
17.	Wartungs- und Sicherheitsprüfung (UVV)	31

1. Allgemeine Hinweise

Mit dem Lieferschein und der Einbauzeichnung sind sowohl die angelieferten Teile auf Vollständigkeit und Genauigkeit als auch die Wand und deren Öffnung (Lichtmaße, Boden) auf Maßhaltigkeit zu prüfen: Ist Einbau nach Zeichnung möglich? Bei auftretenden Maßdifferenzen von der Zeichnung zur Einbausituation ist vor Montagebeginn Klärung erforderlich. Die kleinst- und größtzulässigen Maße sind der Zulassung zu entnehmen.

Überlackieren von beschichteten Paneelen:

- Bei allen Teilen, die mit einer Pulvergrundierung versehen sind, muss die Oberfläche angeschliffen und gereinigt werden.
- Anschließend mit einem **2K-PUR-Lösungsmittellack ggf. mehrschichtig oder mit MP-Dickschichtmaterial überlackieren.**
- Alternativ kann mit lösungsmittelhaltigen 2K-Epoxi-Haftgrund zwischenlackiert und mit handelsüblichen zinkverträglichen Qualitätslacken fertiglackiert werden.

Bei Schweißungen bitte beachten:

- Das Schiebeter ist unter Aufsicht des Herstellers oder eines Sachkundigen einzubauen. Schweißarbeiten an der Aufhängung dürfen nur von geprüften Schweißern (DIN 8560 Prüfgruppe B1) durchgeführt werden.
- Die Schweißnähte müssen kaltverzinkt, bzw. grundiert werden.

Allgemein:

- Das Schiebeter muss nach dem Öffnen durch das mit dem Torblatt verbundene Schließgewicht sofort selbsttätig schließen.
- Es dürfen nur allgemein bauaufsichtlich zugelassene Feststellanlagen verwendet werden.
- Es muss eine Handauslösung der Feststellanlage vorhanden sein.
- An beiden Seiten des Schiebeteres sind an den Wänden oder auf dem Torblatt Hinweisschilder anzubringen, die das Abstellen von Gegenständen und den Aufenthalt von Personen innerhalb der Toröffnung verbieten. Die Hinweisschilder müssen im **geöffneten** Zustand sichtbar sein.
- Bei Radialdämpfern mit integrierter Feststellung oder bei Antrieben muss eine Trennstufe mit Rücksteltaster vorhanden sein.
- Sturz- und/oder Rauchmelder sind nach der jeweiligen Zulassung der Feststellanlage zu montieren.
- Zur Ankündigung des Schließvorganges ist ein akustischer Signalgeber vorzusehen.

Ohne Feststellanlage

- Das Schiebetor schließt nach dem Öffnen per Hand sofort selbstständig durch das Schließgewicht.

Mit Feststellanlage

- Das Tor bleibt nach dem Öffnen per Hand bzw. mittels Öffnungshilfe in geöffnetem Zustand stehen. Das Schließen des Tores erfolgt durch Betätigen des Auslösetasters.
- Unabhängig von der Ausführung schließen die Tore bei Rauchentwicklung durch Auslösen der Rauchschalter selbständig.
- Bei Stromausfall schließen die Tore automatisch, wenn keine Notstromversorgung (Batterienetzgerät) zur Verfügung steht.
- Beim Einsatz von Thermoschaltern (nicht zugelassen bei Rauchschutztoren) schließen die Tore bei rasch auftretender Erwärmung.
- Bei Radialdämpfern mit integrierter Feststellung oder bei Antrieben wird eine Trennstufe mit Rücksteltaster benötigt.

Mit Sicherheitsbremsleiste

- **Wichtig:** Bremsleinheit vor dem Einhängen der Paneele lagerichtig in die Laufschiene einschieben.

Mit Sturzblende

- **Wichtig:** Bei Toren mit Sturzblende muss als erstes die Sturzblende als Sturzersatz zwischen den Leibungen befestigt werden. Erst danach kann die Laufschiene montiert werden.

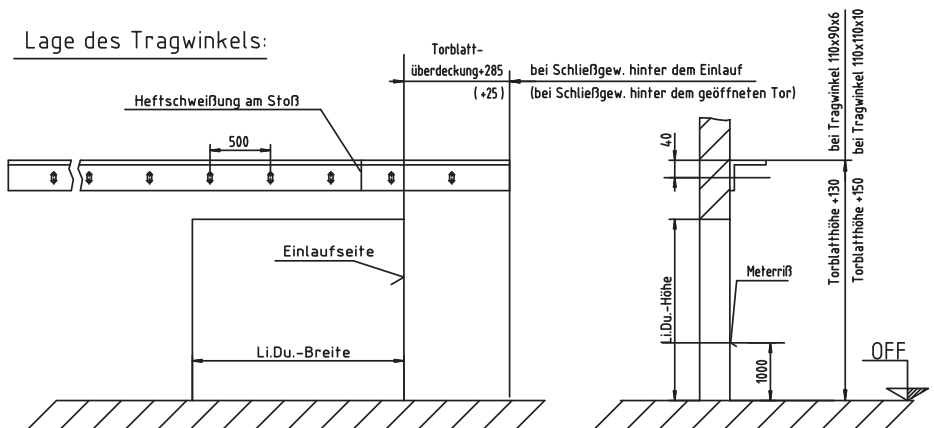
2. Tragwinkel waagrecht

Montagebeginn am Einlauf

- Über dem gesamten Öffnungsbereich **muss** ein Stahlbetonsturz oder ein bekleideter Stahlträger vorhanden sein.
- Die Befestigung erfolgt nach der Zulassung.
- Stahlspreizdübel $\varnothing 15$ mm, Anschweißmontage auf einbetonierten Ankerplatten. Durchschraubmontage M12, Schraube M12.
- Über die gesamte Breite des Tragwinkels das Höhenmaß prüfen (Unebenheiten des Bodens).

Das Maß von Oberkante Fertigfußboden bis Oberkante Tragwinkel gemäß der beiliegenden Zeichnung auf die Wand übertragen.

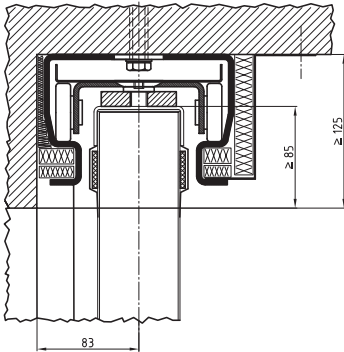
Vom höchsten Punkt des Bodens bzw. der Brüstung ausgehend die Höhe für den Tragwinkel messen. Dabei ist das Mindestmaß von UK-Sturz bis OK-Tragwinkel nicht zu unterschreiten. 185 mm bei Tragwinkel 110x90x6 oder 205 mm bei Tragwinkel 110x110x10. Evtl. vorhandene Unebenheiten der Wand und des Sturzes in horizontaler und vertikaler Richtung durch Unterlagen ausgleichen. Dabei entstehende Zwischenräume müssen bauseits verfugt werden. Geringe Zwischenräume mit Brandschutzverfugung bauseits verfugen und größere vermörteln (Mörtelgruppe ≥ 2).



3. Montage Laufschiene

Laufschienenstöße sind zu verschweißen!

3.1 Niedrigsturzlaufschiene

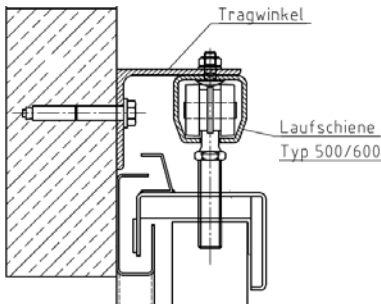


Montagebeginn am Einlauf

Die Laufschiene ohne Haltewinkel direkt an die Decke montieren.

Evtl. vorhandene Unebenheiten der Decke durch Unterlagen ausgleichen. Dabei entstehende Zwischenräume müssen bauseits verfugt werden (bitte ergänzende Montageanleitung beachten.)

3.2 Laufschiene Typ 500 / Typ 600



Tragwinkel auf Maß an die Wand montieren.

Laufschiene an Tragwinkel mittels Schrauben befestigen, dabei Dübelrandabstand beachten.

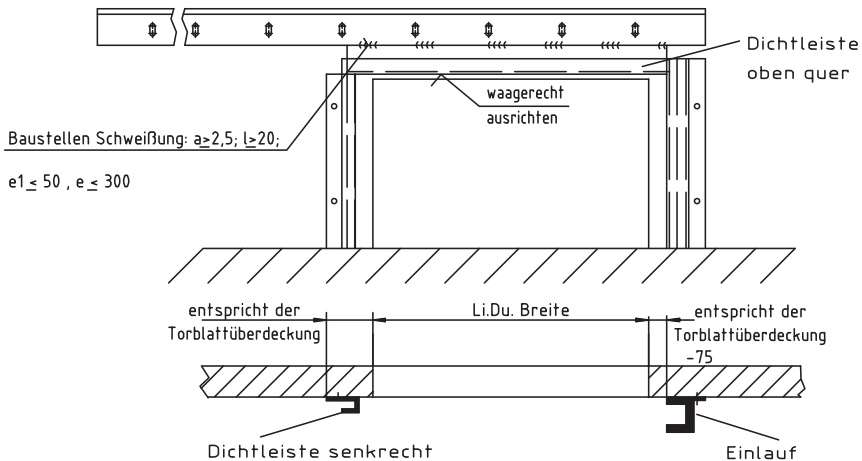
Laufschienenstoß verschweißen.

4. Dichtleiste seitlich / oben quer

Befestigung nach Zulassung:

- Allgemein bauaufsichtlich zugelassener Senkkopfspreizdübel \varnothing 10 mm
- Durchschraubmontage M6
- einbetonierte Ankerplatten (Anschweißmontage)
- Kunststoffdübel \varnothing 10 mm Senkkopfschraube \varnothing 7 mm
- Maß aus Zeichnung entnehmen

Dichtleiste an Tragwinkel anschweißen oder mit einer der o. g. Montagearten befestigen.

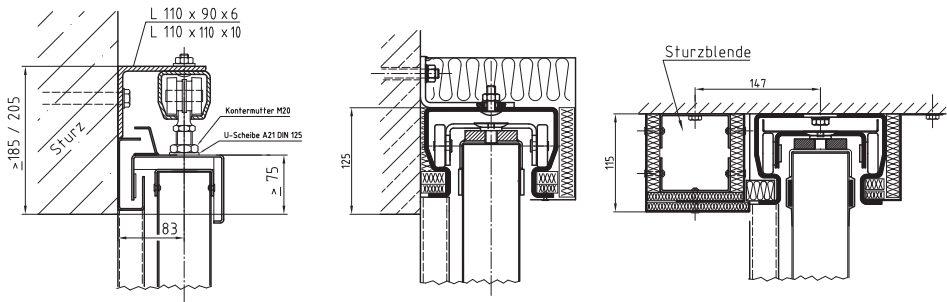


5. Einlauf

- Allgemein bauaufsichtlich zugelassener Stahlspreizdübel \varnothing 12mm
- Durchschraubmontage M10 (bei Mauerwerk oder Porenbeton)
- einbetonierte Ankerplatten mind. 150x200x10 (Anschweißmontage)
- Kunststoffdübel \varnothing 14mm mit Schraube \varnothing 10 mm bei Mauerwerk
- Maß aus Zeichnung entnehmen

6. Tor in Laufschiene einhängen

6.1 Montage bei zu verschraubenden Paneelen



Bei Toren mit Sturzblende muss die Sturzblende bereits vor der Montage der Laufschiene befestigt werden.

Torpaneele aufrichten und im Abstellbereich schräg an die Wand stellen.
Wenn vorhanden Transportschutz entfernen (U- Profile).

Die einzelnen Paneele miteinander verschrauben.

Dichtrahmen oben quer anschrauben. Laufwagen montieren.

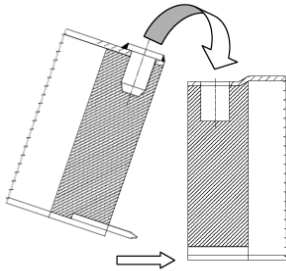
Das Torblatt mit Hilfe von Unterlegstücken anheben und mit Laufwagen in die Laufschiene einschieben.

Die Höhenlage über das Gewinde am Laufwagen ausrichten und durch Kontermutter sichern.

Endanschlag montieren.

6.2 Montage bei schraubenloser Paneelverbindung

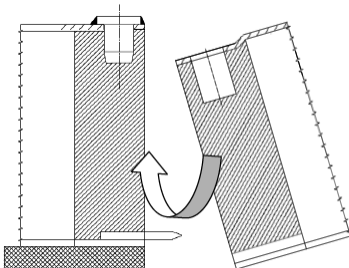
Torpaneele aufrichten und im Abstellbereich schräg an die Wand stellen. Die einzelnen Paneele ineinander einhängen. Hierzu das Paneel mit dem Bolzen schräg stellen und in den Ausschnitt des nächsten Paneels einstecken. Anschließend das Paneel absenken und die untere Lasche einschieben. Danach untere Sicherungsschraube eindrehen. Dichtrahmen oben quer anschrauben. Die Laufwagen montieren, das Tor unterlegen und die Laufwagen in die Laufschiene einfahren. Das Tor über das Gewinde an den Laufwagen einstellen. Die Laufwagen durch kontern der Muttern sichern. Den Endanschlag montieren



Restliche Montage analog 6.1

6.3 Montage bei unzureichender Deckenhöhe

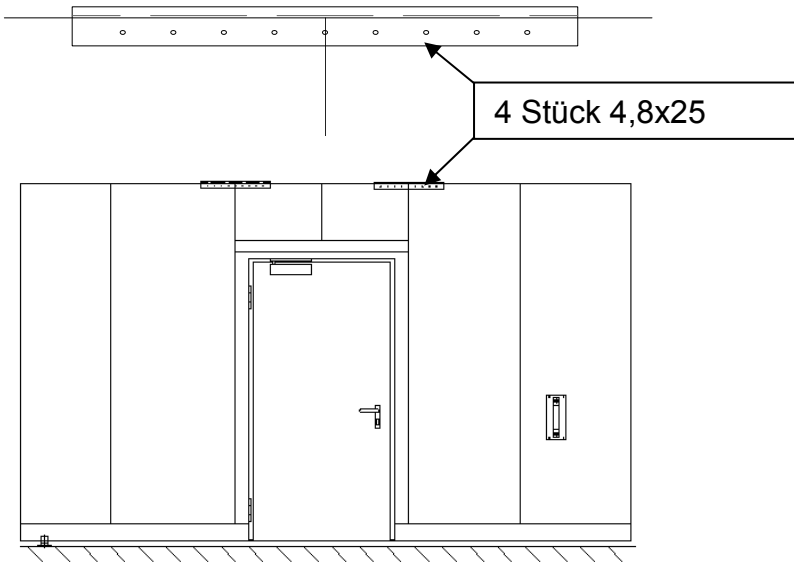
Bei unzureichender Deckenhöhe das Paneel mit dem Bolzen unterlegen und das nächste Element einschieben.



Restliche Montage analog 6.2

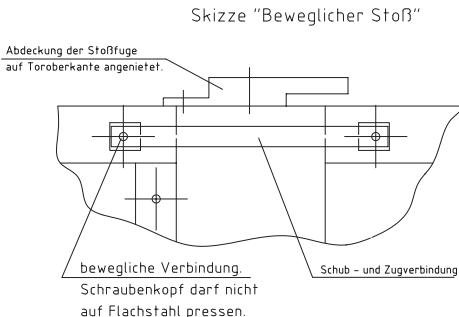
Achtung:

Bei Toren mit Niedersturz müssen zur Stabilisierung der Fluchttürpaneele nach der Montage Verstärkungsprofile angebracht werden. Dazu die Profile aufsetzen und jeweils mit 4 Schrauben sichern.



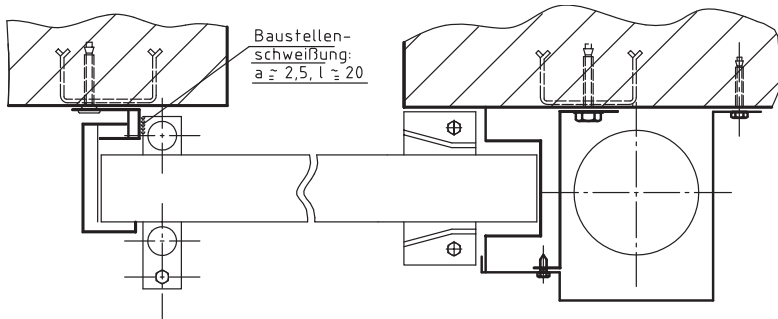
7. Tor mit beweglichem Stoß

Zuerst auf oberem Torrand des Segmentes mit dem Mittelüberschlag die Abdeckung der Stoßfuge annieten.

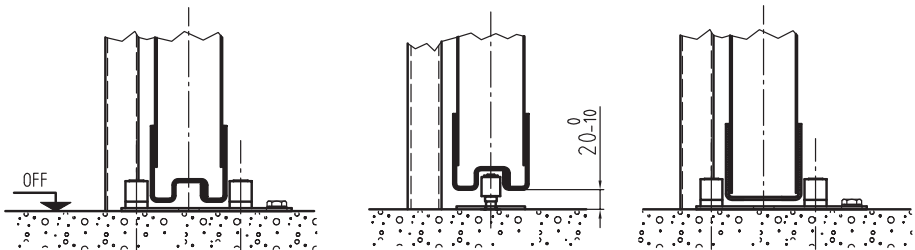


(Löcher $\text{\O} 5\text{mm}$ sind vorgebohrt).
Einzelne Segmente wie vorne beschrieben an Tragwinkel montieren und einstellen. Die Segmente mit der Schub- und Zugverbindung oben am Mittelüberschlag zusammenschrauben.

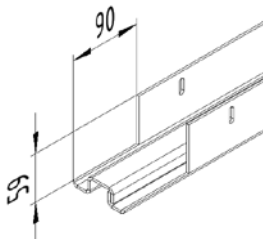
8. Torrand unten und Bodenführung



wahlweise Ausführung

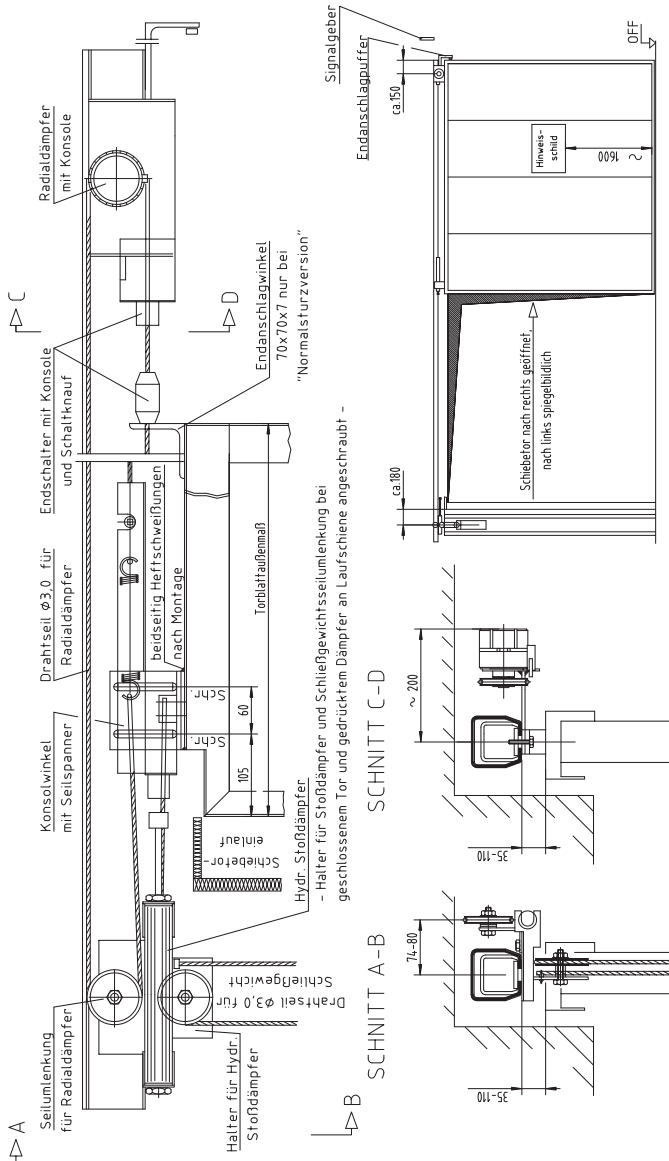


Führungsrolle und den Führungsschuh nicht in die lichte Öffnung hineinragen lassen. Torblatt soweit aufschieben, dass die Vorderkante vom Tor und die Dichtleiste bündig stehen. Führungsrolle vor Dichtleiste montieren.



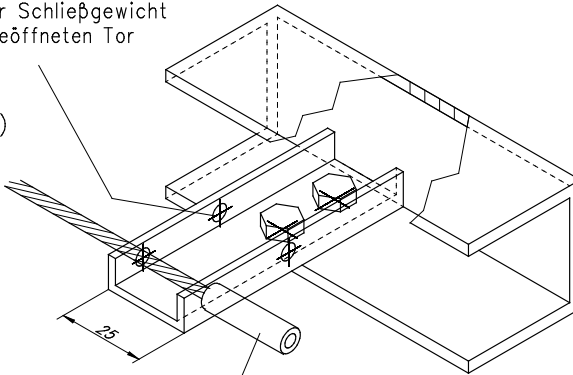
Bei Toren mit Sicherheitsbremsleiste müssen die Abschlussprofile (AB - Profile) entsprechend der Skizze ausgeklinkt werden.

9. Schließgewicht hinter dem Einlauf montiert



11. Allgemein gültige Hinweise zu 9. und 10.

Drahtseil für Schließgewicht
hinter dem geöffneten Tor
angeordnet
(Schließgewicht
hinten)

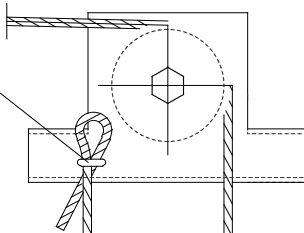


Dargestellt:

Drahtseil für Schließgewicht
hinter dem Einlauf angeordnet
(Schließgewicht
vorn)

Drahtseil für Schließgewicht:

Das Drahtseilende doppelt
in die Seilklemme einklemmen.

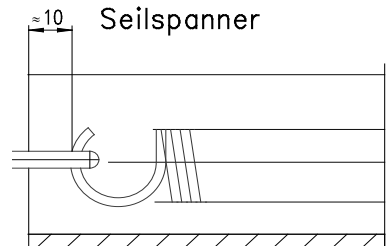


ACHTUNG:
Die Seilscheibe mit eingebautem
Freilauf muß beim Öffnen des Tores
frei drehen. (Welle steht still.)
Gegebenenfalls die Seilscheibe abnehmen
und um 180° drehen.

ACHTUNG:
Alle Antriebsteile sind für links
und rechts verwendbar!
Gegebenenfalls die Teile **UMBAUEN**.

12. Einstellarbeiten – Fertigmontage

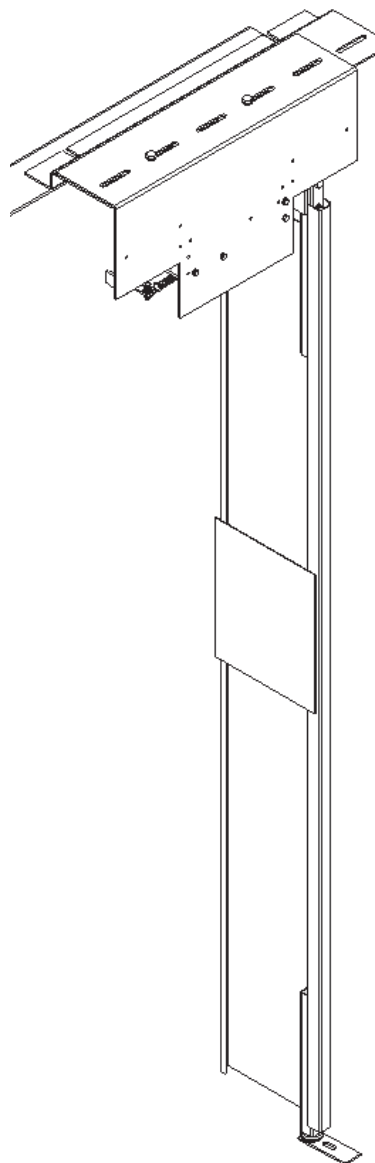
- Radialdämpferdrahtseil am gefederten Seilspanner spannen.
- Laufschiene reinigen und Lauffläche leicht einölen.
- Schließgewicht austarieren. Nur so viel Gewicht zugeben, bis das Tor aus dem Stillstand heraus anläuft.
- Schließgeschwindigkeit am Radialdämpfer einstellen (0,08 bis 0,2 m/s). Das Tor muss aus jeder Stellung zulaufen.
- Endschalternocken (sofern vorhanden) einstellen und sichern (Endschalterrolle muss über die Anlaufschräge auf den Schaltnocken auflaufen).
- Hydraulischer Enddämpfer gem. dem Aufkleber einstellen.
- Hinweisschilder anbringen (auch bei geöffnetem Tor sichtbar).
- Handgriff befestigen.
- Schutzkasten für Schließgewicht montieren; bei 2-teiligem Schutzkasten durch Überlappen auf die erforderliche Höhe bringen und andübeln.
- Alle Schweißstellen mit Korrosionsschutzmittel streichen.



Bei Schlupftüreinbau:

- Türschließer montieren.
- Schließfunktion der Schlupftüre prüfen (Schlupftüre muss aus jeder Stellung schließen).

13. Montage Taschen- und Deckenklappen



13.1 Verriegelungseinheit

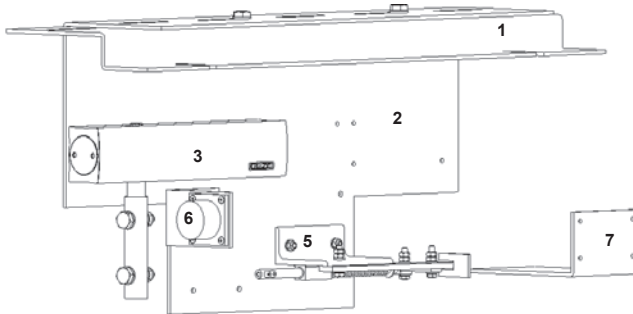



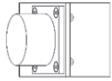
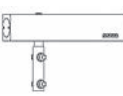
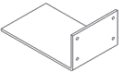

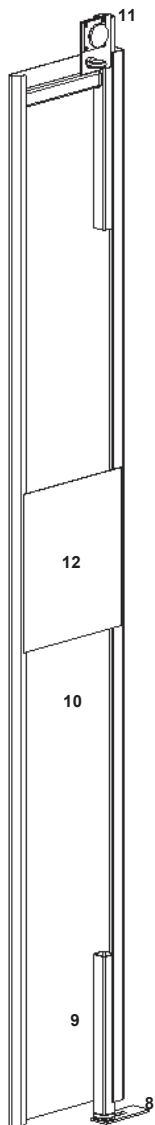


Bild 1: Verriegelungseinheit

Übersicht

Nr.	Modell	Beschreibung	Nr.	Modell	Beschreibung
1		Montagewinkel für Tragwinkelmontage	5		Sperrhebel
2		Montagewinkel für Verriegelungseinheit	6		Haftmagnet mit Haltewinkel
3		Türschließer GEZE TS 4000 mit Mitnahmebolzen	7		Sperrwinkel
4		Tragwinkel für Typ 125 (Niedrigsturz)			

13.2 Taschenklappe



Übersicht






Nr.	Modell	Beschreibung
8		Bodenlager
9		Achsrrohr unten
10		Klappenblech
11		Achsrrohr oben mit Halteplatte für Haftmagnet
12		Abweisblech

Bild 2: Taschenklappe

13.3 Taschen- und Deckenklappenmontage

1. Abmessung der Deckenklappe(n) mit Abmessung der Deckenöffnung vergleichen. Deckenklappe muss idealerweise beidseitig mind. 5 mm kürzer sein als die lichte Torbreite. (Ggf. kann die Deckenklappe in der Länge noch gekürzt werden.) Sind mehrere Deckenklappen vorhanden, ist jeweils ein Abstand von 5 mm zwischen den Blechen zu berücksichtigen.
2. Abmessungen der Taschenklappen mit Abmessungen der seitlichen Taschenöffnungen und den Zeichnungsvorgaben vergleichen. Bodenluft 16 mm. (Taschenklappen sollten in Verbindung mit der Deckenklappen idealerweise 20 mm Überstand zur Verschluss-ebene der Deckenklappe aufweisen.)
3. Tor öffnen und festsetzen.
4. Die Verriegelungseinheit ist rechts wie links verwendbar und muss vor Ort angepasst werden.

13.4 Montage Taschenklappe(n)

(Bei Montage ohne Deckenklappe und Taschenklappe im Einlaufbereich entfallen die Positionen Sperrwinkel, Sperrhebel, Drahtseil, Seilklemmen sowie die Montageschritte 4 und 5).

Die Verriegelungseinheit ist für eine Nischenöffnung von 270 mm bis 410 mm konzipiert. Montage der Klappen von 270 mm bis 320 mm mittels Langlöchern A und B möglich. Breitere Klappen: Verbindung von Pos. 1 und Pos. 2 mittels schweißen.

1. **Tor Typ N (Normalsturz):**
Verriegelungseinheit am Tragwinkel fixieren. Die Achse des Drehlagers (Bild 3 - C) liegt ca. 17 mm tief in der Nische. Abstand Achse zur Nischenwand beträgt 41 mm. Die horizontale Lage wird mit den Langlöchern A und B erreicht.

Tor Typ 125 (Niedrigsturz):

Bei Variante Typ 125 wird Pos.1 und 2 durch Tragwinkel für Niedrigsturz (4) ersetzt. Verriegelungseinheit am Tragwinkel fixieren Die Achse des Drehlagers (Bild 4 – Detailsicht E) liegt ca. 17 mm tief in der Nische. Abstand Achse zur Nischenwand beträgt 41 mm. Die horizontale Lage wird mit dem Langloch D erreicht.

2. Unteres und oberes Achsrohr (9,11) in Klappenblech (9) einschieben. Taschenklappe mit Bodenlager (8) aufstellen. Mitnahmebolzen (3) in oberes Achsrohr (11) einschieben und verschrauben. Klappenblech (10) mit Achsrohr (9,11) vernieten. Provisorisch ausrichten und Bodenlager (8) andübeln.

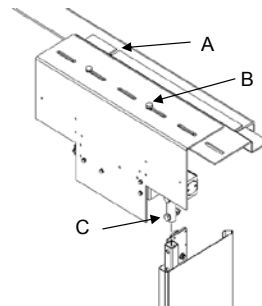
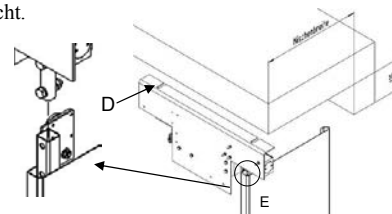


Bild 3: Montage Taschenklappe(n)



Detailsicht E

Bild 4: Montage Taschenklappe(n) - Niedrigsturz

3. Taschenklappe durch Justage des Bodenlagers (8) und des Montagewinkels für Verriegelungseinheit ausrichten. Die geschlossene Taschenklappe muss bündig mit der Leibung sein.
Auf gleichmäßigen senkrechten Spalt der Klappe achten. Klappe muss sich leicht bewegen lassen.
4. Drahtseil in die Bohrung des Sperrhebels (Bild 5 - Pos. 5) einfädeln und mit zwei Seilklemmen verschrauben.
5. Sperrwinkel (7) bauseits entsprechend der Einbausituation ablängen und an die Paneele annieten. Der Schließvorgang des Tores muss nach auslösen der Taschenklappe, bzw. des Sperrhebels (5), gewährleistet sein.

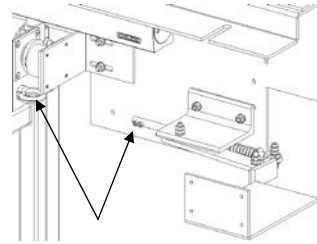


Bild 5:
Drahtseil und Sperrwinkel anbringen

13.5 Klappen im Einlaufbereich

Bei geringerer Niscentiefe (mindestens 170 mm) muss die Verriegelungseinheit (1, 2) und der Tragwinkel (4) für beide Tortypen (Typ N und Typ 125) bauseits angepasst werden (Abtrennen des Tragwinkels und Verriegelungseinheit auf Maß). Durch Anbringen zusätzlicher Bohrungen – falls notwendig – können die Winkel fixiert werden.

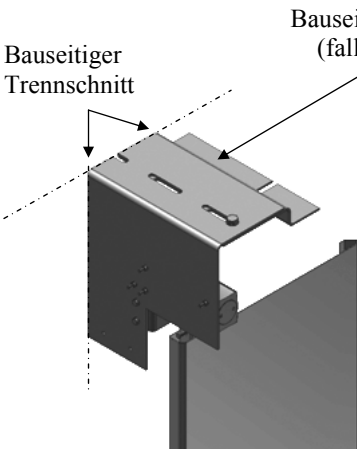


Bild 6: Einlaufsituation Typ N

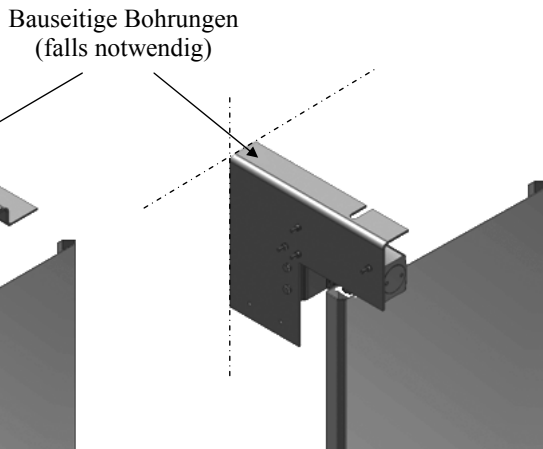


Bild 7: Einlaufsituation Typ 125

13.6 Montage Deckenklappe(n)

1. Taschenklappe(n) schließen und festsetzen (unterkeilen)
2. Befestigungsflach **B** der Deckenklappen Halterung entsprechend der Nischenbreite kürzen.
3. Lage der Halterungen am Tragwinkel einmessen und anzeichnen.
4. Halterungen mit Schraubzwingen am Tragwinkel fixieren.
5. Klappe(n) ausrichten und Bewegungsablauf prüfen. Auf gleichmäßigen Spalt zur Wand achten. Klappe muss sich leicht bewegen lassen.
6. Obere Halterungen anschweißen. (Im Bedarfsfall kann die Ausrichtung der Klappe an den Halterungen noch korrigiert werden.)

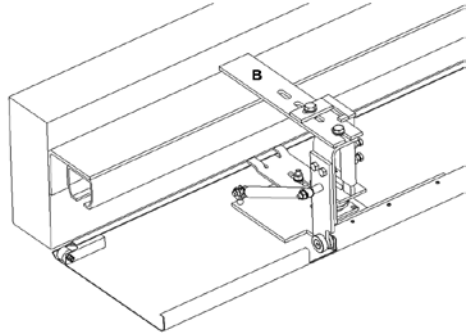


Bild 8: Montage Deckenklappe(n)

13.7 Inbetriebnahme Taschenklappen

Funktion: Das Öffnen der Klappen und Schließen des Tores erfolgt nach Auslösung gleichzeitig ohne Zeitversatz. Die Rückstellung erfolgt manuell.

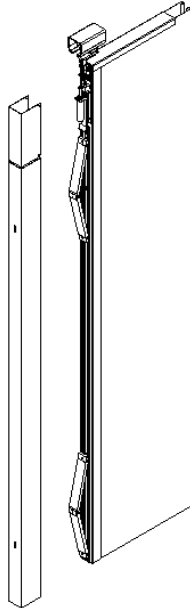
1. Magnete von Taschenklappen und Tor entsprechend Schaltplan Feststallanlage anklemmen. (Magnete parallel anschließen)
2. Über Auslösung prüfen, ob ein störungsfreier Funktionsablauf von Taschenklappen und Tor gegeben ist.

13.8 Inbetriebnahme Taschen- und Deckenklappen

Funktionsablauf: Nach der Auslösung öffnet die Deckenklappe(n). Mechanisch geregelt öffnen die Taschenklappe(n) und das Tor löst aus. Die Rückstellung erfolgt manuell.

1. Magnete von Taschen- und Deckenklappe(n) entsprechend Schaltplan anklemmen.
Taschenklappe(n) und Deckenklappe(n) manuell schließen. Über Auslösung prüfen, ob ein störungsfreier Funktionsablauf gegeben ist. Deckenklappen müssen unmittelbar und Taschenklappen zeitverzögert öffnen. Gleichzeitig mit den Taschenklappen setzt der Schließvorgang des Tores ein.

14. Montage Sicherheitsbremsleiste








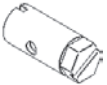




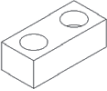

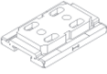

Wichtig!!!!

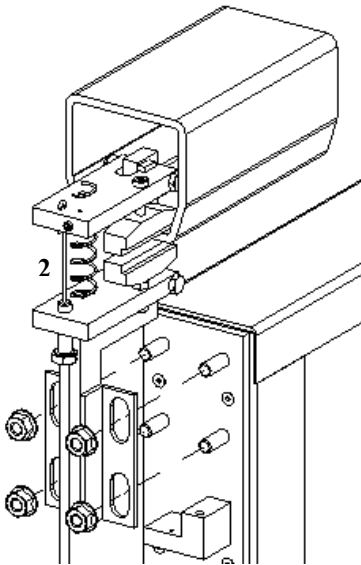
**Bremseinheit vor dem Einhängen der Paneele
lagerichtig in die Laufschiene einschieben.**

Montage der Sicherheitsbremsleiste erfolgt nach
der Fertigmontage des Schiebetors.

Produktbeschreibung

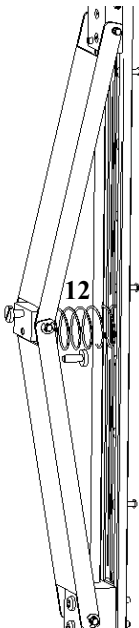
Lieferumfang (vor Arbeitsbeginn auf Vollständigkeit überprüfen)

Nr.	St.	Bezeichnung	Nr.	St.	Bezeichnung
1	1	 Panel mit Linearführung / Montageplatte / Kniebelgelenk	8	1	 Schubstange
2	1	 Bremsenheit	9	1	 Einstellehre
3	2	 Bowdenzughülle	10	1	 Seilklemme mit Schraube
4	1	 Dämpferaufnahme	11	1	 Spannschraube
5	1	 Dämpfer Schnetz	12	2	 Druckfeder
6	1	 Bowdenzug- aufnahme	13	1	 Hauptschließkante (Aluminium)
7	1	 Führungs- schlitten	14	1	 Abdeckung



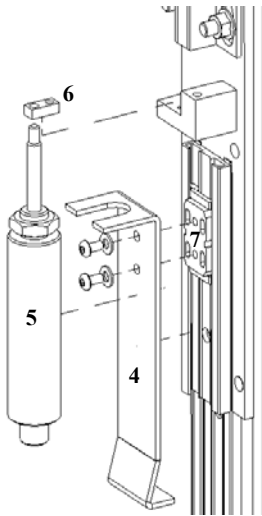
14.1 Bremsseinheit (2) fixieren

1. Bremsseinheit (2) in Laufschiene schieben.
Abstand der unteren Bremsbacke zur Laufschiene ~ 0,5 mm.



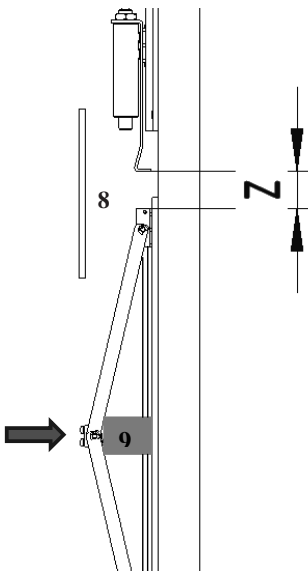
14.2 Druckfeder (12) anbringen

1. Druckfeder (12) in Linearführung flächenbündig einfädeln.
2. Schraube in Kniehebelgelenk eindrehen und Druckfeder (12) klemmen.



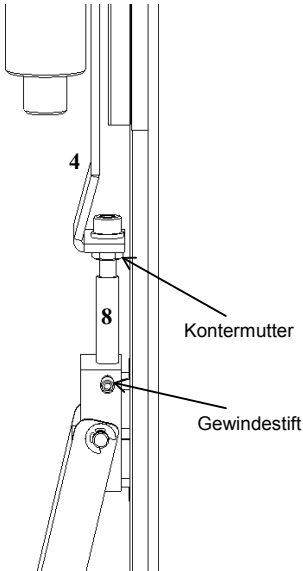
14.3 Dämpfer (5) montieren

1. Bowdenzugaufnahme (6) auf den Dämpfer (5) aufschrauben.
2. Dämpferaufnahme (4) mit Führungsschlitten (7) verschrauben und in Linearführung schieben.
3. Dämpfer (5) in die vorgesehene Nut schieben und verschrauben.



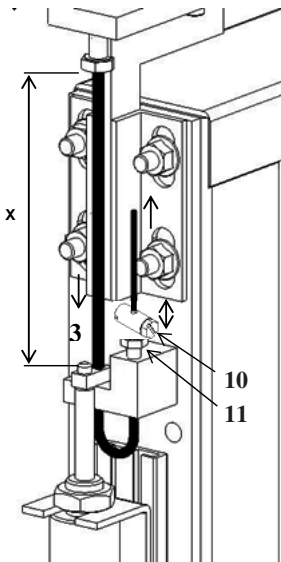
14.4 Anpassen der Schubstange (8)

1. Einstelllehre (9) zwischen Linearführung und oberes Kniehebelgelenk klemmen.
2. Maß z messen.
3. Schubstange (8) auf Maß z ablängen (Seite ohne Innengewinde abschneiden).



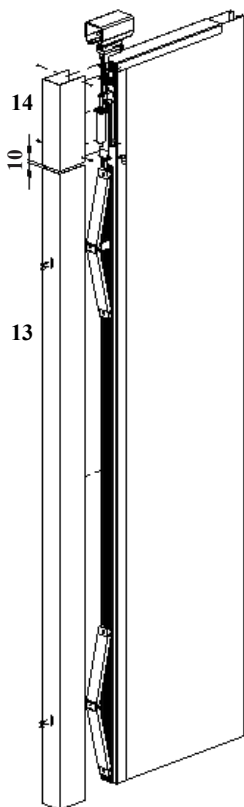
14.5 Befestigen der Schubstange (8)

1. Schubstange (8) in die vorgesehene Bohrung des Kniebellagers einschieben und mit Gewindestift klemmen.
2. Schubstange (8) mit Dämpferaufnahme (4) verschrauben.
(Das Kniehebelgelenk muss dabei auf das Maß der Einstelllehre ausgerichtet sein.)



14.6 Einhängen des Bowdenzugs

1. Seilzug gemäß dem Bild durch die Bowdenzughüllen (3) einfädeln (Maß x messen und obere Bowdenzughülle auf Maß $x + 10$ mm ablängen).
2. Spanschraube (11) von Hand anlegen.
3. Seilklemme (10) über Seilzug schieben und mit Gewindestift fixieren (Seilspannung so einstellen, dass der Abstand beider Bremsbacken zur Laufschiene ca. 0,5 mm - 1 mm beträgt).



14.7 Anbringen der Hauptschließkante (13)

1. Hauptschließkante (13) an Kniehebelgelenk schrauben.
2. Bodenabstand Hauptschließkante entsprechend Bodenluft des Tores einstellen.

14.8 Feinjustage des Systems

Eine Feinstellung der Bremskraft erfolgt über die Spannschraube (11).

Hierbei kann das System soweit vorgespannt werden, dass mit minimaler Bewegung der Hauptschließkante (13) bereits eine Bremswirkung erzielt wird.

Dabei dürfen die Bremsbacken im Ruhezustand den Zulauf des Tores nicht beeinträchtigen.

14.9 Anbringen der Abdeckung (14)

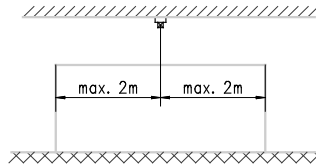
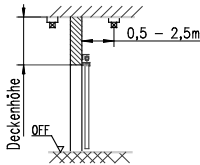
1. Abdeckung (14) wird bauseits an das Paneel vernietet.

(Wichtig!

Abdeckung muss flächenbündig mit Hauptschließkante abschließen. Zwischen Abdeckung und Hauptschließkante muss ein Spalt von mindestens 10 mm eingehalten werden.)

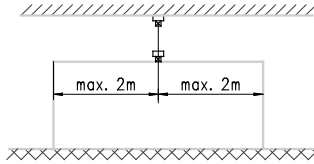
15. Anordnung der Rauch- und Wärmemelder

Deckenhöhe
kleiner 1000

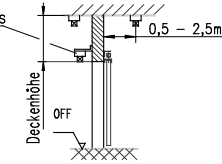


Achtung:
Für Tore über 4 m
lichte Breite weitere
Melderpaare
erforderlich!

Deckenhöhe
größer 1000

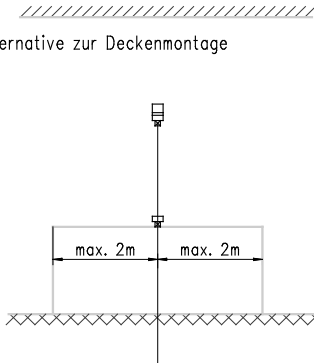
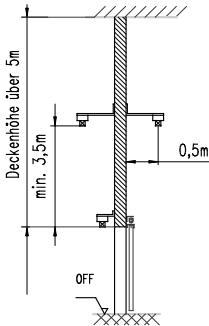


Sturzmelder darf aus
Platzgründen auf
Gegenseite montiert
werden.



Deckenhöhe
größer 5000

Alternative zur Deckenmontage



Hinweis: Sturz- und/oder Rauchmelder sind nach der jeweiligen Zulassung der Feststallanlage zu montieren.

16. Zulässige Änderungen und Ergänzungen

am eingebauten Abschluss (siehe Zulassung)

Die folgenden Änderungen und Ergänzungen dürfen – in Abstimmung mit Novoferm Riexinger – an bereits eingebauten Feuerschutzabschlüssen durchgeführt werden:

- Anbringung von Kontakten, z. B. Magnetkontakte und Schließblechkontakte (Riegelkontakte) zur Verschlussüberwachung, sofern sie aufgesetzt oder in vorhandene Aussparungen eingesetzt werden können.
- Führung von Kabeln auf dem Tür-/Torblatt (dies schließt eine Bohrung $\varnothing \leq 10$ mm - von einer Tür-/Torblattkante oder -oberfläche in die Schlosstasche ein).
- Austausch des Schlosses der Schlupftüre durch geeignetes, selbst verriegelndes Schloss mit Falle, sofern dieses Schloss in die vorhandene Schlosstasche eingebaut werden kann und Veränderungen am Schließblech und am Türblatt nicht erforderlich werden. Anzahl und Lage der Verriegelungspunkte müssen eingehalten werden.
- Anschrauben, Annieten oder Aufkleben von Hinweisschildern auf dem Türblatt.
- Anschrauben, Annieten oder Aufkleben von Streifen (etwa bis 250 mm Breite bzw. Höhe), angebracht bis maximal in Drückerhöhe, aus max. 1,5 mm Blech, z. B. Tritt- oder Kantenschutz.
- Anbringung von Schutzstangen, sofern geeignete Befestigungspunkte vorhanden sind.
- Aufkleben von Leisten aus Holz, Kunststoff, Aluminium, Stahl in jeder Form und Lage auf Glasscheiben
- Anbringung von Halteplatten für Haftmagnete von Feststellanlagen an den im Türblatt vorhandenen Befestigungspunkten.

17. Wartungs- und Sicherheitsprüfung (UVV)

Feuerschutzschiebetore und Feststellanlagen unterliegen einer Abnahmeprüfung und regelmäßigen Überwachungspflicht. Dies bedeutet eine regelmäßige Überprüfung (mind. 1x jährlich) durch einen Sachkundigen. Diese Überprüfung ist im Prüfbuch zu dokumentieren.

Bauteil	Ausführung
Befestigungselemente	Fester Sitz aller Schraubbefestigungen, Prüfung aller Schweißnähte.
Laufschiene	Schmutz und Abrieb entfernen, leicht einölen.
Laufwagen	Prüfung auf Leichtgängigkeit und Verschleiß.
Torblatt	Prüfung auf Beschädigungen.
Einlauf und Dichtleisten	Prüfung auf Beschädigungen.
Aufschäumender Baustoff	Prüfung auf Vollständigkeit, Beschädigungen und korrekte Befestigung.
Drahtseile	Seil ggf. nachspannen. Seilbefestigungen und Umlenkungen kontrollieren. Seile bei Aufspleisungen oder Litzenbrüchen austauschen.
Einlaufdämpfer	Dämpferwirkung ggf. nachjustieren. Tor muss ohne Restspalt oder Rückprall schließen.
Radialdämpfer	Schließgeschwindigkeit überprüfen und ggf. nachjustieren (0,08 und 0,2 m/sec.). Bei Erfordernis Gegengewicht erhöhen.
Boden- und Einlaufführungen	Prüfung auf Beschädigung und festen Sitz.
Dichtsystem	Vierseitig Dichtfunktion überprüfen. Dreiseitig Abdichtung zwischen Tor und Wand überprüfen.
Schlupftür	Türgängigkeit und Schlossfunktion überprüfen, Bandstecker ölen, Zargendichtung, Beschlagsbefestigung, Türschließerfunktion.
Elektrische Teile	Funktionsfähigkeit aller Teile. Optionale Endschalter ggf. nachjustieren.
Hinweisschilder	Vollständigkeit und Lesbarkeit.
Feststellanlage	Überprüfung durch zertifizierten Sachkundigen.
Probelauf	Auslösefunktion über Feststellanlage und einwandfreie Schließfunktion dokumentieren.

Novoferm Vertriebs GmbH
Kunden Service Center Industrie
Industriestraße 12
74336 Brackenheim
Telefon 0 71 35 89-0
Telefax 0 71 35 89-249
vertrieb.brackenheim@novoferm.de
www.novoferm.de

Novoferm Vertriebs GmbH
Kunden Service Center Handel
Schützensteiner Straße 26
46419 Isselburg-Werth
Telefon 0 28 50 9 10-0
Telefax 0 28 50 9 10-646
Info 08 00 66 86 33 79 (Novoferm)
vertrieb@novoferm.de
www.novoferm.de

